



Nachrichten - 29.10.2012

DEMO AM DIENSTAG

Krieg der Hamburger Taxifahrer



Der 2. Vorsitzende des Hamburger Taxiverbandes, Clemens Grün, demonstriert am Dienstag für faire Taxipreise.
Foto: Martin Brinckmann

Von Julia Sextl

Zickenkrieg der Droschken-Kutscher: Mit einer Demo wollen Hamburgs Taxifahrer am Dienstag gemeinsam für eine bessere Bezahlung protestieren. Einer aber schert aus der Reihe: Taxler Jörn Napp will die Demo um jeden Preis verhindern – und hat eine Schlammschlacht im Internet ausgelöst. Obwohl alle für dieselben Ziele kämpfen.

„Wir brauchen endlich faire Preise!“, fordert Taxifahrer Clemens Grün, 2. Vorsitzender des Hamburger Taxenverbands und Anmelder der Demo, die heute ab 13 Uhr per Autokorso durch die Innenstadt zuckelt. Den Protestierenden geht es hauptsächlich um die Abschaffung der

Karenzminute..

„Alles Lüge“, schimpft Taxifahrer Jörn Napp. „Es sind die falschen Leute, die das veranstalten. Hinter den fünf Hamburger Taxenverbänden stehen die großen Hansafunk-Chefs.“

Napp glaubt nicht daran, dass von höheren Preisen die Taxifahrer profitieren würden. „Es protestieren die Unternehmer und nicht die Arbeitnehmer“, so Napp. Und Clemens Grün sei nur deren Marionette. Außerdem habe der im Internet-Taxiforum mit Gewalt gegen Gegendemonstranten gedroht, sagt Napp.

„Spalter und Störer“ liefen bei der heutigen Demo Gefahr „eins auf die Glocke zu kriegen“ heißt es in dem Eintrag. Das habe er markant formuliert, gibt Grün zu. „Aber es gibt da draußen Herrn Napp und zwei, drei andere, die in diesem Taxiforum angekündigt haben, mit Trillerpfeifen und Vuvuzelas die Demo stören zu wollen.“ Denen habe er damit ein Signal senden wollen.

Eigentlich, so sagt Grün, kämpften ja alle für dasselbe Ziel. Napp führe aber einen Privatkrieg mit Hansa, „da ist er mal rausgeflogen“. Hauen und Stechen unter den Taxifahrern – hoffentlich kommen dabei nicht am Ende die Kunden unter die Räder ...

Das fordern Hamburgs Taxifahrer

Die Taxen-Verbände fordern seit Langem, dass die sogenannte Karenzminute abgeschafft wird, die es fast ausschließlich in Hamburg gibt. Karenzminute bedeutet: Steht ein Taxi im Stau oder an der Ampel, steht für eine Minute auch das Taxameter still.

Bei Stop-and-Go bekommt der Fahrer demnach nur die Kilometer bezahlt, nicht aber die Fahrzeit. Er arbeitet also für lau.

Die Protest-Aktion der „ARGE Taxenverbände Hamburg“ beginnt um 13 Uhr an der Glacischaussee (St. Pauli). Um 13.45 Uhr setzt sich der Demonstrationzug mit Taxen zweispurig in Bewegung. Ziel ist die SPD-Landeszentrale an der Kurt-Schumacher-Allee (St. Georg). Die „ARGE“ rechnet mit 250 Teilnehmern.

Artikel URL: <http://www.mopo.de/nachrichten/demo-am-dienstag-krieg-der-hamburger-taxifahrer,5067140,20741284.html>

Copyright © 2011 Hamburger Morgenpost